

PROCESSING COPY

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

This Document contains information affecting the National Defense of the United States, within the meaning of Title 18, Sections 793 and 794, of the U.S. Code, as amended. Its transmission or revelation of its contents to or receipt by an unauthorized person is prohibited by law. The reproduction of this form is prohibited. 50X1-HUM

C-O-N-F-I-D-E-N-T-I-A-L
SECURITY INFORMATION

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT VEB Funkwerk Koepenick House Organ

DATE DISTR.

NO. OF PAGES 1

DATE

REQUIREMENT NO. RD

50X1-HUM

PLACE

REFERENCES

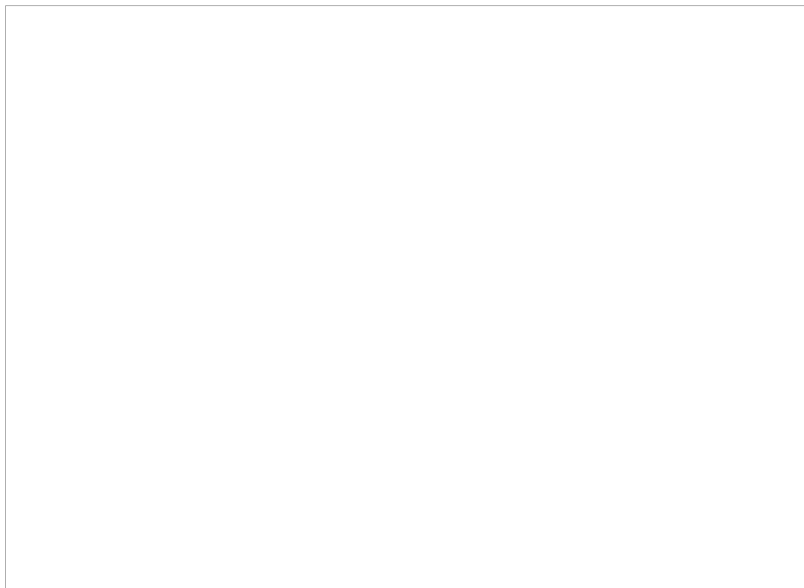
Ref # 192

THE SOURCE EVALUATIONS IN THIS REPORT ARE DEFINITIVE.
THE APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

The attached issues of the VEB Funkwerk Koepenick house organ, Friedens Sender, for 1, 8, 15, and 22 June 1957 are forwarded for your retention. This material is unclassified when detached.

50X1-HUM

Attachments: 4 newspapers



50X1-HUM

Batch 7-22-6

STATE	ARMY	NAVY	AIR	FBI	AEC				
-------	------	------	-----	-----	-----	--	--	--	--

(Note: Washington Distribution Indicated by "Z"; Field Distribution by "#") Form # 51-61 January 1953

FRIEDENSSENDER

Betriebszeitung des VEB Funkwerk Köpenick
Herausgeber: SED-Betriebsparteiorganisation

Nr. 22 / 7. Jahrgang

Sonnabend, 1. Juni 1957

Preis 5 Pf.

Es wird höchste Zeit!

Bis 30. Juni Erfüllung des Halbjahrplanes mit 105 Prozent / Alle Kraft für die Erreichung dieses Zieles / Wettbewerbsverträge sind wichtige Faktoren / Abteilungsleiter der Konstruktion und Entwicklung sowie der EF-Bereich sollten sich darüber Gedanken machen

Der sozialistische Wettbewerb in den volkseigenen Betrieben ist für die Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft und für den Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik von größter Bedeutung. Er ist auf die Erfüllung und Uebererfüllung der Volkswirtschaftspläne sowie auf die Sicherung des ununterbrochenen Aufschwungs der sozialistischen Produktion gerichtet. Deshalb kommt der weiteren Organisierung und der besseren Führung des sozialistischen Wettbewerbs in unserem Werk in Vorbereitung der Wahlen am 23. Juni eine besondere Bedeutung zu.

Die Verpflichtung, die auf der letzten Oekonomischen Konferenz unseres Werkes angenommen wurde und in der es heißt, den Halbjahrplan des Funkwerks bis zum 30. Juni mit 105 Prozent zu erfüllen, verlangt von jedem Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der technischen Intelligenz, seine ganze Kraft für die Erreichung dieses Zieles einzusetzen. Eine große Hilfe zur Erfüllung dieser Aufgabe ist der sozialistische Wettbewerb.

In der Sitzung der zentralen Wettbewerbskommission am 17. Mai wurden Punkte festgelegt, die uns den Abschluß von Wettbewerbsverträgen erleichtern, die aber vor allen Dingen die Erfüllung des Quartals- bzw. des Halbjahrplanes in den Vordergrund stellen. In diesen Punkten ist ebenfalls die Erfüllung des Planes der technisch-organisatorischen Maßnahmen in bezug auf Kostensenkung und Ausfallzeiten enthalten; denn die Realisierung des 105%-Planes ist die Grundlage zur Erfüllung des Gesamtplanes in der 45-Stunden-Woche.

Ein weiterer Punkt zur Verbesserung der Wettbewerbsbewegung ist, daß dem Verantwortlichen für Wettbewerbe in der Abteilung Ar-

beit, dem Kollegen Kroll, von den zuständigen Stellen, d. h. von Z für die Produktion und von EPK für das Versuchswerk, die Schwerepunkte der Produktion, die im Quartalsplan bestehen, genannt werden. Dadurch kann bei Abschluß von Verträgen das Augenmerk auf die Schwerepunkte gerichtet werden, um den Gesamtplan nicht nur wertmäßig, sondern auch sortimentsgerecht zu erfüllen.

Vor der Abteilung KM steht die Aufgabe, durch den Wettbewerb zu erreichen, daß bis zum 15. eines jeden Monats Gültigkeit sowie E- und Bz-Teile für den folgenden Monat zur Verfügung stehen, um somit der Produktion einen einigermatten kontinuierlichen Arbeitsablauf zu sichern.

Eine nicht unwesentliche Rolle im Produktionsablauf sowie in der Planerfüllung spielt das Versuchswerk. Eine nicht geringere Fertigungserfolge der Konstruktion

und Fertigungsunterlagen hat eine zu späte Fertigstellung des Funktionsmusters und somit eine nicht termin-gerechte Ueberlieferung des Gerätes in die Produktion zur Folge, was letzten Endes die Nichterfüllung des Planes nach sich zieht.

Die Kollegen Abteilungsleiter der Konstruktion und Entwicklung sowie die Meister und Abteilungsleiter des EF-Bereiches sollten sich darüber Gedanken machen, wie sie ihren Beitrag zur Uebererfüllung des Halbjahrplanes bis zum 30. Juni durch den Abschluß von Wettbewerbsverträgen leisten können.

Setzen wir gemeinsam unsere ganze Kraft ein, um mit Hilfe von Wettbewerbsverträgen den Halbjahrplan bis zum 30. Juni mit 105 Prozent zu erfüllen! Dadurch helfen wir mit, daß die Kommunalwahlen nicht nur ein politischer, sondern auch ein großer ökonomischer Erfolg werden und zur weiteren Stärkung unserer DDR beitragen. Leistikow

Fußballer wählen am 23. Juni die Kandidaten der Nationalen Front

Auf der am 23. Mai durchgeführten Mitgliederversammlung der Sektion Fußball unserer BSG Motor Wendenschloß gaben die Sportfreunde nach der Diskussion über die Wahlen unserer örtlichen Organe folgende Erklärung ab:

Wir Fußballer wissen, daß wir unseren Sport nur im Frieden durchführen können, darum stehen wir fest hinter der Friedenspolitik unserer Regierung.

Bereits in den frühen Morgenstunden des 23. Juni werden wir unsere Stimme den Kandidaten der Nationalen Front geben.

Brüll I	Konieczny	Matulat	Piechocki
Reinbothe	Serdanub	Siewert	Zablowski
Raddatz	Hippe	Krause	Stahl
Becker	Brüll II	Schütz	Rüffer
Hannemann	Kowalczuk	Antrag	Zienke
Meinhardt	Teller	Vogeländer	Gerhard
Schulz, D.	Grütznier	Howaldt	Sudoma
Brumm	Grabowski	Saffran	Schröder
Aukthun	Springhorn		

Als Kandidaten für die Bezirksverordnetenversammlung stellen wir vor: Kollegen Fritz Weissenberg

Ich wurde als Sohn eines Arbeiters im Jahre 1901 geboren und habe eine sehr schwere Jugend hinter mich. Mein Vater verdient für Mutter und uns 5 Kinder 16,- DM in der Woche. Daraus ergab sich für mich, daß ich schon als Kind tatkräftig mithelfen mußte, die Familie zu unterstützen.

Im ersten Weltkrieg kam ich aus der Schule und war nun selbstständig gezwungen, mich etwas zu verdienen. Es war mir also nicht möglich, nach der Schulentlassung ein Handwerk zu erlernen. Erst in späteren Jahren ergab es sich, daß ich Schlosser werden konnte. Wegen besserer Verdienstmöglichkeiten setzte ich dann aber wieder um und wurde Drahtzieher im Kabelwerk Oberspreewäldchen. Sieben Jahre lang bin ich dieser Tätigkeit, die eine außerordentliche körperliche Beanspruchung mit sich brachte, nachgegangen. Acht Tage vor Wehrmacht wurde ich dann aber wieder um und wurde wegen "Arbeitsmangel" entlassen. Ich mußte also noch einmal umstellen, wurde Kraftfahrer und übte diese Tätigkeit bis kurz vor dem zweiten Weltkrieg aus. Dann

wurde ich dienstverpflichtet und mußte wieder als Schlosser arbeiten, und zwar in der Branche der Vorrichtungs-bauer für Flugzeuge.

Gesellschaftlich war ich in dieser Zeit im Arbeitersport und auch als Funktionär aktiv tätig. Ich unterstützte außerdem die Arbeiter-Chor-Bewegung. Bis zum Antritt der Macht durch die Nazis konnte ich

sie sogar hier in Köpenick zu einer gewissen Höhe führen. Man kennt mich ja allgemein in dieser Beziehung.

Nach 1945 arbeitete ich dann als Arbeitsvorbereiter, und 1952 fing ich im Funkwerk Köpenick in der innerbetrieblichen Revision an. 1953 wurde ich durch das Vertrauen meiner Kollegen zum Leiter der Abteilung (Fortsetzung auf Seite 2)



Unsere Kleinen zum Internationalen Tag des Kindes alles Gute und Schöne, Beachten Sie auch bitte Seite 4

Antwort auf aktuelle Fragen

Gemeinsame Liste und doch eine Wahl!

Bei manchen Bürgern unserer Republik gibt es noch das Problem: Bei uns steht doch nur eine Liste zur Wahl. Unter Wahlen verstehe ich aber, daß ich mich zwischen zwei oder mehreren Dingen entscheiden kann.

Wir wollen versuchen, an einem Beispiel zu erklären, wie wir als Bürger der DDR diese Frage betrachten sollten.

Sagen wir, wir wollen etwas einkaufen. Kennen Sie Menschen, die mit ihrem Geld in einen x-beliebigen Laden gehen, ohne zu wissen,

brauche ich ihn, für welchen Zweck, welche Qualität entspricht diesem Zweck usw.

Daß aus unserer Wahl Organe der Arbeiter-und-Bauern-Macht hervorgehen, steht fest. Wir haben jetzt auszuwählen, wer die geeigneten Menschen sind: Was haben sie bisher geleistet, was werden sie für den Frieden und den weiteren Aufbau des Sozialismus tun, kennen sie die besonderen Anliegen ihrer Wähler usw.?

Diese wichtige und inhaltreiche Aufgabe ist natürlich nicht mit dem

Am 6. Juni wird der Verfasser des bekannten Buches „Unterwegs nach Deutschland“, der ehemalige Diplomat Wolfgang Gans Edler Herr zu Putlitz, während der Mittagspause unseren Betrieb besuchen. Die Kollegen haben Gelegenheit, Fragen an ihn zu richten. Gleichzeitig findet eine kleine Buchverkaufsmesse statt.

was sie wollen? Ich kenne keine! Sie wissen zum Beispiel, daß sie Wäsche oder ein Bekleidungsstück für ein bestimmtes Familienmitglied oder irgend etwas anderes haben wollen. Es liegt jedenfalls immer eine bestimmte Absicht vor. Um es ganz kraß zu sagen: Wenn ich Rasierklinge brauche, gehe ich nicht in ein Schuhgeschäft.

Und so ist — das ist der eine Teil der Beantwortung der Frage — für uns der Ausgangspunkt klar. Wir brauchen den Frieden, und den bekommen wir nicht bei Spield, Heustinger, Adonauer, den Rüstungskonzernen, Monopolen usw. Die Abgeordneten der CDU-Fraktion in Bonn bekleiden nicht weniger als 170 Aufsichtsrat- und Direktorenposten gerade derjenigen Institutionen, die uns zwei Weltkriege beschert haben. Dazu kommt eine ganze Horde von unverbesserlichen Faschisten. Solche „Artikel“ — um bei dem Beispiel zu bleiben — gibt es bei uns nicht, und in einen solchen „Laden“ gehen wir nicht mehr.

Die Frage: Krieg oder Frieden?, was gleichbedeutend ist mit Adonauer-Politik oder Arbeiter-und-Bauern-Macht, stellen wir nicht zur Wahl, sie ist bei uns entschieden, und diese Entscheidung steht gar nicht mehr zur Diskussion.

Keihen wir zu unserem Beispiel zurück, Ich will also Stoff kaufen, das steht fest, und nun beahnt das sinnvolle Auswählen. Für wen

Stimmzettel zu lösen. Das muß in vielen Ausdrucksarten und Versammlungen geschehen, die bereits seit oder ein Wochen in vollem Gange sind. Diese Wahl, die mit dem Willen, gemeinsam zu beraten und gemeinsam zu handeln, wenn es um das Glück und den Wohlstand unseres Volkes geht, verbunden sein muß, ist nicht ein Akt mit dem Bleistift, sie ist lebensdienliches Leben in seiner ganzen Vielfalt.

Es sind nur noch zwei Wochen Zeit, um jetzt die Kandidaten einzuladen, mit ihnen die weitere Arbeit zu besprechen und sie persönlich kennenzulernen. Jede Betriebsabteilung und jede Hausgemeinschaft hat das Recht und die Möglichkeit, solche Veranstaltungen zu organisieren. Unsere Jugendabteilung im Werk Köpenick will dabei den Anfang machen.

Am 23. Juni aber gibt es nichts Geheimnisvolles, Ungewisses oder Fragwürdiges zu tun. Wir brauchen nicht zu fürchten — wie es den Wählern der Weimarer Republik ging —, daß wir wählen und wählen, Kreuzchen um Kreuzchen hinter eine der 32 Parteien machen, um schließlich doch in der Nacht des Faschismus und des Krieges zu enden.

Am 23. Juni wissen wir, daß wir unsere Stimme den Kandidaten der Nationalen Front geben, die mit uns gemeinsam und für uns neue erfolgreiche Taten zum Glück unseres Volkes vollbringen werden.

Hier spricht die Jugend: Die Entscheidung fällt nicht schwer

Die Jugend steht ihren Mann / 11 Jugendliche für die Bezirksvereinsversammlung nominiert

In dem Aufbruch der Nationen will die Unterstützung der AFDP den demokratischen Durchbruch in der Welt zu bringen. Die AFDP ist die einzige Partei, die sich für die Freiheit aller Völker einsetzt. Wir sind bereit, unsere Kräfte für die Freiheit aller Völker einzusetzen. Wir sind bereit, unsere Kräfte für die Freiheit aller Völker einzusetzen.

Wir sind bereit, unsere Kräfte für die Freiheit aller Völker einzusetzen. Wir sind bereit, unsere Kräfte für die Freiheit aller Völker einzusetzen.

Kleines Tagebuch

Von Paul Kurzwass

Jeder blamiert sich, so gut er die Ereignisse der Zeitung lesen kann. Der Autor blamiert sich, so gut er die Ereignisse der Zeitung lesen kann. Der Autor blamiert sich, so gut er die Ereignisse der Zeitung lesen kann.

Für die FDJ-Gemeinschaft Entwicklung findet am Mittwoch, dem 2. Juni, um 18 Uhr im Thüringen-Zimmer eine außerordentliche Versammlung statt.

Die Versammlung wird von der FDJ-Gemeinschaft durchgeführt. Die Versammlung wird von der FDJ-Gemeinschaft durchgeführt. Die Versammlung wird von der FDJ-Gemeinschaft durchgeführt.

Können Sie sich denken ...

Einige Gedanken über die Situation in der DDR. Einige Gedanken über die Situation in der DDR. Einige Gedanken über die Situation in der DDR.

Vorbildliche Kameradschaft

Die Kameradschaft ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit in der DDR. Die Kameradschaft ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit in der DDR. Die Kameradschaft ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit in der DDR.

Als Kandidaten der Bezirksvereinsversammlung stellen wir vor: Kollegen Fritz Weiberg

Fritz Weiberg ist ein Kandidat für die Bezirksvereinsversammlung. Fritz Weiberg ist ein Kandidat für die Bezirksvereinsversammlung. Fritz Weiberg ist ein Kandidat für die Bezirksvereinsversammlung.

Die Familien-Aktionen

Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ.

Solche Möglichkeiten hatte der Sport noch nie

Die Möglichkeiten des Sports sind beispiellos. Die Möglichkeiten des Sports sind beispiellos. Die Möglichkeiten des Sports sind beispiellos.

Motorwendschloß unter den letzten acht Mannschaften Berlins!

Das Motorwendschloß ist eine der letzten acht Mannschaften Berlins. Das Motorwendschloß ist eine der letzten acht Mannschaften Berlins. Das Motorwendschloß ist eine der letzten acht Mannschaften Berlins.

Großes nationales Pfingstturnier

Das große nationale Pfingstturnier wird in der DDR durchgeführt. Das große nationale Pfingstturnier wird in der DDR durchgeführt. Das große nationale Pfingstturnier wird in der DDR durchgeführt.

Ein Tag der 'Krieger'

Ein Tag der 'Krieger' wird in der DDR gefeiert. Ein Tag der 'Krieger' wird in der DDR gefeiert. Ein Tag der 'Krieger' wird in der DDR gefeiert.

Türnen und Gymnastik

Türnen und Gymnastik sind wichtige Sportarten in der DDR. Türnen und Gymnastik sind wichtige Sportarten in der DDR. Türnen und Gymnastik sind wichtige Sportarten in der DDR.

Die Drehmelder

Die Drehmelder sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Drehmelder sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Drehmelder sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ.

Die Familien-Aktionen

Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ.

Die Familien-Aktionen

Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ. Die Familien-Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der FDJ.

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/29 : CIA-RDP81-01043R000100090003-5

Sanitized Copy Approved for Release 2010/09/29 : CIA-RDP81-01043R000100090003-5

Zum Internationalen Tag des Kindes

Für eine glückliche Zukunft

In der Jugend liegt unsere Zukunft. Darum ist es unsere vornehmste Aufgabe, unseren Kindern alles zu verhandeln, was sie zu einem glücklichen Leben befähigt...

Aber mit diesen Kindern ist unsere Arbeit nicht beendet. Alle Kinder müssen wir durch unsere Arbeit zu einem glücklichen Leben befähigen...

Wir haben in Kamerun wieder einen großen Erfolg erzielt. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen...

Ein Kind ist ein Mensch, der die gleichen Rechte wie wir hat. Er hat das Recht auf eine glückliche Zukunft...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

Die Kinder sind die Hoffnung der Menschheit. Wir müssen sie in der Gerechtigkeit erziehen...

Die Kinder sind die Zukunft unserer Völker. Wir müssen sie in der Liebe und Achtung erziehen...

FRIEDENSSENDER logo and masthead information including date and price.

Am Mittwoch in Friedrichshagen Wir helfen unserer AWG. Die Betriebsparteiorganisation, die FDJ und die Aufbaubehörde des VEB Funkwerk Kopenhagen...

Richtschuß noch bis zum 23. Juni. AWG baut mit Hochdruck. Durch Solidaritätseinsätze Einsparung von Geldmitteln. Schneller neue, schöne Wohnungen.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.



Kampfbereit. Am 12. Juni wird die 1000. Ausgabe der Kampfbereit-Beilage herausgegeben.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

Die AWG ist die Arbeiterwohlfahrt. Sie ist die Organisation der Arbeiterinnen und Arbeiter in der DDR.

12 Jahre FDGB

Am 10. Juni 1949 sind die sowjetische Militärverwaltung für Deutschland in ihrem Brief Nr. 2, betitelt, die wir seit 1949 verfolgen. Die Gewerkschaften in Deutschland sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen. Am 13. Juni 1949 erging dem Auftrag zur Bildung des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes. Damit wurde ein schrittweise Aufbau der Gewerkschaften in der DDR begonnen. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Bei der Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR sind die Gewerkschaften in der DDR entstanden. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Jahr	Mitglieder	Arbeiter	Beamten	Angestellte
1949	1.000.000	800.000	100.000	100.000
1950	1.200.000	1.000.000	150.000	50.000
1951	1.500.000	1.300.000	200.000	50.000
1952	1.800.000	1.600.000	250.000	50.000
1953	2.100.000	1.900.000	300.000	50.000
1954	2.400.000	2.200.000	350.000	50.000
1955	2.700.000	2.500.000	400.000	50.000
1956	3.000.000	2.800.000	450.000	50.000
1957	3.300.000	3.100.000	500.000	50.000
1958	3.600.000	3.400.000	550.000	50.000
1959	3.900.000	3.700.000	600.000	50.000
1960	4.200.000	4.000.000	650.000	50.000

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Kollege Günter Posselt, Kandidat der Nationalen Front

Ich bin 32 Jahre, geboren habe ich in diesen Jahren in der Kommunisten. Mein Vater ist ein Arbeiter. Ich habe die Volkshochschule besucht. Ich habe die Volkshochschule besucht. Ich habe die Volkshochschule besucht.

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Unser toM-Plan

Unser Plan von Anset der Wahlen am 21. Juni bis zum 31. Juli 1960 ist ein Plan, der die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR darstellt. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Wir stellen jeden Kandidaten vor

Wir stellen jeden Kandidaten vor, der für die Nationalen Front kandidiert. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Die „gute alte Zeit“

Die „gute alte Zeit“ ist eine Zeit, die wir in der Vergangenheit erlebt haben. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Wer führt nach Prag?

Wer führt nach Prag? Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.

Die Entwicklung der Gewerkschaften in der DDR ist ein Prozess, der sich über 12 Jahre erstreckt hat. Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Bildung von Gewerkschaften in Deutschland nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit verhindern wollen.



Sportfreunde berichten

Westdeutsche Sportfreunde bei uns zu Gast

Die Besuche der westdeutschen Sportfreunde sind im letzten Jahr einmal in der 1938er Saison, waren die Sportfreunde in unser Land. Die Sportfreunde sind die Besuche der westdeutschen Sportfreunde sind im letzten Jahr einmal in der 1938er Saison, waren die Sportfreunde in unser Land. Die Sportfreunde sind die Besuche der westdeutschen Sportfreunde sind im letzten Jahr einmal in der 1938er Saison, waren die Sportfreunde in unser Land.

Turniersieger SV Bad Homburg 05

Das an den Pfingsttagen durchgeführte Fußballturnier in Bad Homburg, das von der SV Bad Homburg 05 ausgerichtet wurde, war ein großer Erfolg für die Mannschaft. Die Spieler zeigten hervorragende Leistungen und trugen zum Sieg bei.

Sektion Tischtennis

Wolfgang May erntet Pokalsieger

Am 15. Oktober wurde in der Sporthalle der Tischtennis Pokal ausgetragen. Wolfgang May gewann das Finale gegen seinen Gegner und erntete den Pokalsieger. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Ende ausgetragen.

Puballtoto - Fußballtoto

Die Gewinner des Wettbewerbs sind: 1. Westdeutsche Sportfreunde, 2. SV Bad Homburg 05, 3. ... Die Gewinner des Wettbewerbs sind: 1. Westdeutsche Sportfreunde, 2. SV Bad Homburg 05, 3. ...

Spiele am 22. Juni 1937

1. Westdeutsche Sportfreunde - SV Bad Homburg 05	
1. Westdeutsche Sportfreunde	2. SV Bad Homburg 05
3. ...	4. ...

Militarismus ohne Maske

Eine Ausstellung im internationalen Ansehungscenter am Bahnhof Friedrichstraße.

Vom 5. Juni an täglich von 9 bis 7 Uhr geöffnet. Die Ausstellung zeigt die Verflechtung von Militär und Wirtschaft.

Die Ausstellung zeigt die Verflechtung von Militär und Wirtschaft. Sie zeigt die Verflechtung von Militär und Wirtschaft. Sie zeigt die Verflechtung von Militär und Wirtschaft. Sie zeigt die Verflechtung von Militär und Wirtschaft.

Liebe Kollegen und Kollegen von Funkwerk

Wir bitten Sie, anlässlich der Wahl zum Reichstag am 23. Juni 1937, Ihre Stimme für die Kandidaten der Nationalen Front zu geben.

KREUZWORTSEL

1. ...	2. ...	3. ...	4. ...
5. ...	6. ...	7. ...	8. ...
9. ...	10. ...	11. ...	12. ...

Die Kandidaten der Nationalen Front

Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ... Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ... Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ...



Nr. 25 / 7. Jahrgang, Sonnabend, 22. Juni 1937, Preis 5 Pf.

Wählt des Friedens Kandidaten

Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ... Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ...

Unsere Stimme den Kandidaten der Nationalen Front

Aufruf der Werkleitung an alle Kollegen und Kolleginnen des Funkwerks

Wir bitten Sie, anlässlich der Wahl zum Reichstag am 23. Juni 1937, Ihre Stimme für die Kandidaten der Nationalen Front zu geben. Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ...

Wahlrecht oder Wahlpflicht ... ?

Die Wahlberechtigten sind: ... Die Wahlberechtigten sind: ... Die Wahlberechtigten sind: ...

Dank an unsere Kollegen

Wir danken den Kollegen für ihre Unterstützung bei der Wahl zum Reichstag. Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ...

Jede Stimme hat Gewicht

Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ... Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ... Die Kandidaten der Nationalen Front sind: ...

Unsere Stimme den Kandidaten der Nationalen Front

(Fortsetzung von Seite 1)

Am 22. Juni 1957 sind die Kandidaten der Nationalen Front für die Wahl zum Bundestag in der DDR aufgestellt worden. Wir haben die Namen dieser Kandidaten veröffentlicht und hoffen, dass sie für die Wahl zum Bundestag in der DDR aufgestellt werden. Wir haben die Namen dieser Kandidaten veröffentlicht und hoffen, dass sie für die Wahl zum Bundestag in der DDR aufgestellt werden.

Die Gewerkschaften (DGB) vertritt die Interessen der Arbeiter und Angestellten. Die Kandidaten sind: ...

Kollege Fritz Hoppe wieder nominiert

Wir haben im letzten Jahr die Gewerkschaften (DGB) vertritt die Interessen der Arbeiter und Angestellten. Die Kandidaten sind: ...

Alle Funkwerker im Berliner Tierpark

Am 20. Juni 1957: Alle Funkwerker im Berliner Tierpark. Die Teilnehmer sind: ...

Die Situation unserer Planerfüllung

Die Situation unserer Planerfüllung. Die Teilnehmer sind: ...

Am Vorabend der Wahl

Am Vorabend der Wahl. Die Teilnehmer sind: ...

Was hat hin!

Was hat hin! Die Teilnehmer sind: ...

Die Situation unserer Planerfüllung

Die Situation unserer Planerfüllung. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Wofür wir uns entscheiden

Wofür wir uns entscheiden. Die Teilnehmer sind: ...

Das interessiert nicht nur die Jugend Was werden wir in Prag sehen?

Im letzten „Friedenssender“ schrieb ich schon von meiner Reise nach Prag. Es ist schade, daß man so wenig über die Eigenarten der Prager Menschen und über die Stadt selbst schreibt, obwohl doch sehr oft Vertreter unseres Betriebes in Prag werden und bestimmt nicht vom Aufstehen bis zum Schlafengehen dienstlich sind und keinen Blick für das Leben dort haben.

Man nennt Prag auch die goldene Stadt, und ich will nicht untersuchen, ob es diesen Namen auf Grund der Schönheit der Stadt, mit der sich schwerlich eine andere Stadt messen kann, hat oder ob die ungeheuren Schätze, die die Stadt beherbergt, für diesen Namen einbrachte. Sei es, wie es sei, man kann nur jedem Menschen wünschen, einmal Prag kennenzulernen.

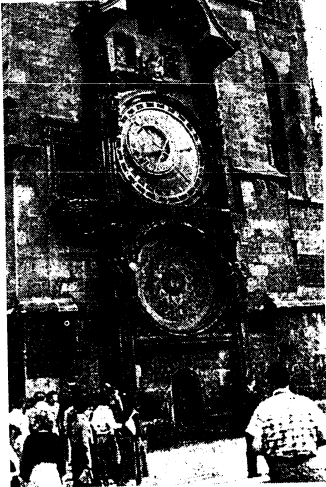
Vielleicht ist es nicht richtig, aber der Mensch neigt ja immer dazu, Vergleiche anzustellen, und so fiel mir auf, daß die Prager Menschen sehr höflich und entgegenkommend sind, daß sie in jeder Hinsicht ruhiger leben und die Musterien wie in Berlin offenbar nicht kennen; und um die Drei komplett zu machen: Prag ist erstaunlich sauber.

Wenn man bedenkt, daß die CSR ein hochentwickeltes Industrieland und nicht wie unsere Heimat gespalten ist, so erklärt sich auch, daß der allgemeine Lebensstandard höher ist. Der Verdienst der Arbeiter kommt dem Verdienst der Arbeiter in der DDR gleich, nur daß die lebensnotwendigen industriellen Waren im Verhältnis gesehen etwas billiger sind.

Es ist klar, daß ich in Prag die Gelegenheit zur Besichtigung der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten genutzt habe. Herrlich ist die Pracht, die man in dem Prager Burggelände findet. Ueber zwei Burghöfe, vorbei am Präsidentenpalais, gelangt man zum Hradschin, dem bedeutendsten Bauwerk Prags, in dem man einen ungewöhnlichen Reichtum findet. Ich war auch in der Alchimistengasse, auch goldene Gasse genannt, die jetzt als Museum eingerichtet ist und jedermann zur Besichtigung offensteht. Hier trifft es tatsächlich zu, daß man beinahe aus der Regenrinne trinken kann, aber man riet allgemein davon ab, da noch nicht großreinemacht war.

Selbstverständlich war mit der Besichtigung der goldenen Gasse und des Hradschin noch nicht der Reichtum zu Ende, aber es würde zu weit führen, hier alle Eindrücke wiederzugeben. Ein besonderes Erlebnis war für mich noch der Besuch des Alfa-Clubs und der Beja-Bar am Wenzelsplatz. Hier lernte ich die Prager Jugend in ihrem schönsten Club beim Tanz kennen, und es kam mir beim Vergleich mit Tanzveranstaltungen in Berlin doch die Gedanken, weshalb das in Berlin nicht so ist wie dort.

In diesem Club wird von einer Kapelle mit dem Niveau unseres Orchesters Alfons Wonneberg eine sehr gute (scharfe) Musik gemacht, und trotzdem fällt in diesem Club kein einziger Jugendlichen, weder beim Tanz noch mit den Stimmbändern, aus der Rolle. Es fällt jedem



Die weltbekannte Aposteluhr

Man könnte in diesem Zusammenhang ruhig einfügen: Falls bei uns sagen, daß sie sich langsam mal besinnen sollten, daß sie Deutsche sind. Schließlich haben wir als Deutsche doch einen Kopf zum Denken und benötigen keine amerikanischen Ammen. In dieser Beziehung können wir auf jeden Fall von den tschechischen Freunden sehr viel lernen.

Ich erkundigte mich zum Beispiel bei einem Tschechen, wie die Jugend abends ist, da ich sie auf den Straßen vermisste und aus Berlin doch gewohnt bin, fast in jeder Straße über eine Gruppe „Wippender und jammender“ Jugendlichen zu stolpern. Man wies mich zum Wenzelsplatz, und ich sah, daß es dort sehr viele Restaurants und Tanzkneipen gibt, die zum größten Teil täglich geöffnet sind und den Tanz- und Musikfreudigen ständig Unterhaltung bieten. Wer dort nicht ist, der ist zu Hause. Das ist vielleicht eine Angelegenheit, über die wir uns im Berliner Rahmen Gedanken machen müßten, denn damit würde in Prag für die Jugend die Frage „Wo gehen wir am Abend hin?“ gelöst.

Vier Tage war ich nun in Prag und habe in diesen Tagen sehr viel kennengelernt. Ich möchte aber sagen, wir können uns alle glücklich schätzen, solche Freunde zu haben, denn ich traf in diesen vier Tagen keinen Menschen, der uns als Deutsche nicht mit Achtung und Anerkennung begegnete.

auf, daß die Prager Jugend überhaupt nicht so für Extreme zugänglich ist, wie das bei unseren jungen Menschen zum großen Teil der Fall ist. Dort wurde auch Rock'n-Roll gespielt, aber keiner der Jugendlichen dachte daran, sich dabei zu „schaffen“.



Sektion Schach

Überraschungen auch in der 4. Runde

Während sich die luft- und sonnenhungrigen Berliner bei 30 Grad im Schatten ins Freie begaben, setzten neben den restlichen sechs Mannschaften die Schachspieler von Motor Wendenschloß und Einheit Treptow den Kampf um den Berliner Pokal 1957 fort.

Unsere Gegner hatte in der Berliner Mannschaftsmehrmehrschaft in der höchsten Berliner Spielklasse, der BSG, den fünften Platz eingenommen. In unserer Mannschaft mußten außerdem noch Birke, Pawlowski und Elies ersetzt werden, so daß man mit einem überlegenen Sieg der gegnerischen Mannschaft rechnen mußte.

Unsere Ersatzspieler aus der 2. Mannschaft, Ueckert, Paul und Lehmann, hatten am 3., 7. und 8. Brett gegen ihre überlegenen Gegner keine Aussicht, ihre Partien zu gewinnen, und mußten aufgeben. Auch Vogler am 2. Brett mußte nach dreistündiger Spielzeit die Waffen strecken, während inzwischen Friedl (6. Brett) für unseren ersten Punkt gesorgt hatte. Die restlichen drei Partien waren zu diesem Zeitpunkt ausgefallen bzw. sahen für unsere Spieler schlecht aus. Es kam aber wieder einmal anders. Unser Spitzenspieler Brunke konnte nach schwacher Eröffnung im Mittelspiel die starken Angriffe seines Motors.

Die von Köhler am 5. Brett gespielte Partie wurde nach vier Stunden unterbrochen und ist für die weitere Teilnahme am Pokal entscheidend, da wir bei einem Sieg zwar nur ein 4:4-Unentschieden erreichen, mit 20:16 aber die bessere Punktzahl haben und damit die Runde der letzten Vier erreichen würden.

Als weiterer Teilnehmer steht bis jetzt Einheit Lichtenberg fest, die Motor Berolina mit 6½:1½ Punkten schlug.

Ebenfalls gelangte Rotation Berlin durch einen 4½:3½-Sieg über den Pokalverteidiger Wissenschaft Karlshorst in die Vorschlußrunde.

Die restlichen Ergebnisse liegen zur Zeit noch nicht vor.

Falls uns der erhoffte Sieg gelohnt, treffen wir am 30. Juni um den Berliner Meister Einheit Pankow oder auf die 3. Mannschaft des Sportclubs Ueckert.

Sektion Kanu

Bootstaufe und Bootshauseinweihung

Am vergangenen Wochenende konnte den Kanufahrern von der schäfflichen und politischen Entwicklung und haben es herauf, daß unserer Bootshallen übergeben werden. Durch freiwilligen Arbeitseinsatz fast aller Mitglieder der Sektion Kanu konnte dieser Bau innerhalb von vier Wochen seiner Bestimmung übergeben werden. Gleichzeitig wurden fünf Boote getauft, die wir durch die großzügige Unterstützung der Werkleitung anschaffen konnten.

Als Gäste waren einige Westberliner Sportfreunde erschienen, mit denen wir bereits zu Ostern und zu Pfingsten gemeinsame Wanderfahrten durchführen konnten. In der Diskussion zum Programm der Nationalen Front kam von den Westberliner Sportfreunden immer wieder zum Ausdruck, daß bei uns die Sportarbeit nicht nur von der Werkleitung, sondern auch von unserem Arbeiter- und Bauern-Staat unterstützt wird.

Sie bekannten sich zu unserer wirtschaftlichen und politischen Entwicklung und haben es herauf, daß unsere Bootshallen übergeben werden. Durch freiwilligen Arbeitseinsatz fast aller Mitglieder der Sektion Kanu konnte dieser Bau innerhalb von vier Wochen seiner Bestimmung übergeben werden. Gleichzeitig wurden fünf Boote getauft, die wir durch die großzügige Unterstützung der Werkleitung anschaffen konnten.

Als Gäste waren einige Westberliner Sportfreunde erschienen, mit denen wir bereits zu Ostern und zu Pfingsten gemeinsame Wanderfahrten durchführen konnten. In der Diskussion zum Programm der Nationalen Front kam von den Westberliner Sportfreunden immer wieder zum Ausdruck, daß bei uns die Sportarbeit nicht nur von der Werkleitung, sondern auch von unserem Arbeiter- und Bauern-Staat unterstützt wird.

Lieba Eltern!

Bald ist es soweit, daß unsere Kinder frohe Ferientage in Suhl verbringen werden. Vorher ist aber noch einiges mit den Eltern zu besprechen. Darum bitten wir alle Eltern, zu der am Donnerstag, dem 27. Juni, für Werk Köpenick um 16.10 Uhr stattfindenden Elternversammlung zu erscheinen.

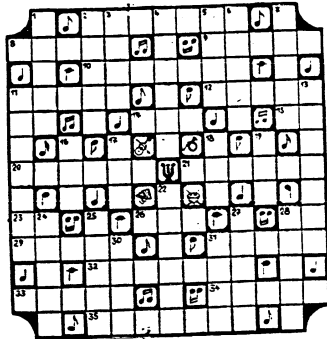
Für Werk Oberschöneweide findet die Versammlung am 28. Juni um 15.30 Uhr im Speisesaal statt.

Alle Helfer nehmen an diesen Versammlungen teil.

BGL-Kommission Arbeit unter den Kindern Sapiatz

Kreuzworträtsel

- Wasserechti: 2. Ober von Richard Strauß.
- indischer Staatsmann 8. griechisch: Keines' Bid. 18.
- Opernart von Richard Strauß. 11.
- um die Welt zu laufen 12.
- Ordnungsmittel (Physik) in August. 14.
- Papierart. 15.
- Fischenmaß. 20.
- Trielestat: einr Monat-Oper, klassischer Komponist. 23.
- Verhältniswort 28.
- Abkürzung eines Berliner Großbetriebes. 29.
- Oper von Massenet. 31.
- deutsche Erfindung 32.
- französischer Opernkomponist. 33.
- Figur aus „Tannhäuser“. 34.
- Immer Gelüb. 35.
- deutscher Opernkomponist (gestorben 1949 in Garmisch). 36.
- Senkrechti: 1. deutscher Komponist (gestorben 1910). 2. Muse der Liebesdichtung. 3. Musikinstrument. 4. Lärminstrument. 5. Opernkomponist (Kurzform). 6. Figur aus der Operette „Die Fledermaus“. 7. Diktator des Deutschen Reiches bis 1933. 11. Vorname einer Figur aus „Tannhäuser“. 12. Musikstück. 13. weltberühmter Opernkomponist. 17. Anziehung. 18. Laut. 19. Zeitbestimmung. 22. Symphonie von Beethoven. 24. geistlicher Metriker und Buchhalter. 25. Art und Weise. 27. Aumenmenge. 28. Außenhandelsvertrag. 29. Pflanzensort. 31. Knochenschicht ohne Schuppen.



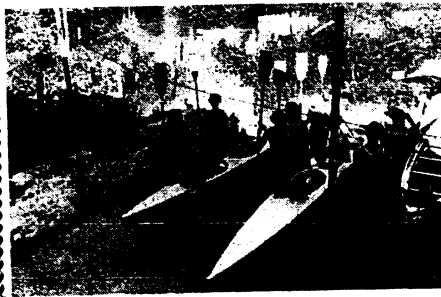
- Autoren des Kreuzworträtsels aus Nr. 24: Wasserechti: Achim. 4. Artikel. 7. Aal. 8. Ball. 9. Diek. 11. Eber. 12. Lena. 13. Ramin. 14. Motte. 18. Islam. 20. Gasse. 21. Lini. 23. Turm. 25. Loeve. 26. Nib. 27. Lamm. 29. Treck. 31. Laub. 34. Aue. 35. Raden. 36. Strepp.
- Senkrechti: 1. Anselm. 2. Leat. 3. Mats. 4. Altd. 5. Krid. 6. Scham. 8. Beet. 12. Reil. 13. Regal. 14. Messe. 15. Niere. 17. Cep. 18. All. 21. Lohmer. 23. Lard. 25. Raar. 27. Ne. 29. Ofen. 30. Wale. 31. Senf. 31. Lupe.

Man könnte in diesem Zusammenhang ruhig einfügen: Falls bei uns sagen, daß sie sich langsam mal besinnen sollten, daß sie Deutsche sind. Schließlich haben wir als Deutsche doch einen Kopf zum Denken und benötigen keine amerikanischen Ammen. In dieser Beziehung können wir auf jeden Fall von den tschechischen Freunden sehr viel lernen.

Ich erkundigte mich zum Beispiel bei einem Tschechen, wie die Jugend abends ist, da ich sie auf den Straßen vermisste und aus Berlin doch gewohnt bin, fast in jeder Straße über eine Gruppe „Wippender und jammender“ Jugendlichen zu stolpern. Man wies mich zum Wenzelsplatz, und ich sah, daß es dort sehr viele Restaurants und Tanzkneipen gibt, die zum größten Teil täglich geöffnet sind und den Tanz- und Musikfreudigen ständig Unterhaltung bieten. Wer dort nicht ist, der ist zu Hause. Das ist vielleicht eine Angelegenheit, über die wir uns im Berliner Rahmen Gedanken machen müßten, denn damit würde in Prag für die Jugend die Frage „Wo gehen wir am Abend hin?“ gelöst.

Vier Tage war ich nun in Prag und habe in diesen Tagen sehr viel kennengelernt. Ich möchte aber sagen, wir können uns alle glücklich schätzen, solche Freunde zu haben, denn ich traf in diesen vier Tagen keinen Menschen, der uns als Deutsche nicht mit Achtung und Anerkennung begegnete.

Werner Bartel
FDJ-Sekretär



Fußballtoto - Fußballtoto - Fußballtoto - Fußballtoto - Fußball

HIER ABTRENNEN Spiele am 30. Juni 1957

- (Sonnabend, 8. Wettbewerb)
- 1. Lichtenberg 47—Motor Wendenschloß
- 2. Motor Weißensee—SG Grünau
- 3. Chemie Grünau—Schmickwitz—Einheit Weißensee
- 4. Sportfreunde Johannisthal—Aufbau Tiefbau
- 5. Union Oberschöneweide—Wilhelmshuh
- 6. Berolina Straßau—Motor Oberspree

1	0	2	0
2	0	0	0
3	0	0	0
4	0	0	0
5	0	0	0
6	0	0	0

Bis zu diesem Zeitpunkt wünschen wir allen Urlaubern gute Erholung und unserer Mannschaft neue Kraft für die zweite Halbtage.

Name: Abteilung:

Werk: Apparat: